

Herzlich Willkommen zur Online Session –
gleich geht es los

KI-Innovationen finanzieren: KI-Projekte erfolgreich umsetzen und fördern lassen

EXPERTEN

Kristof Johannsen

Manager R&D Consulting
Busuttil & Company



Martin Schneider

Chief Data Scientist
eoda



Online Session

KI-Innovationen finanzieren

Wo liegt das Potenzial von KI und was sind die Herausforderungen?

Wie wird aus einer KI-Idee ein erfolgreiches Innovationsprojekt?

Wann sind KI-Entwicklungen förderfähig?

Wie finanziere ich meine Forschungs- und Innovationsaufwendungen?

Worauf muss ich bei der Dokumentation und Antragstellung achten?

FRAGEN & ANTWORTEN

Wir freuen uns auf Ihre Fragen im Chat.



Kristof Johannsen

- Studium **Chemieingenieurwesen** an der Technischen Universität München mit Vertiefungen im Bereich chemische Prozesstechnik und Energiesysteme
- **Forschungspraktikums** an der Chalmers University of Technology in Göteborg im Forschungsgebiet **Chemical Looping Combustion** → Arbeit an einem innovativen Konzept zur Energieerzeugung mit direkter CO₂-Abscheidung
- **seit 2015 Erfahrungen** bei einer der führenden und größten deutschen Unternehmensberatungen im Bereich Innovationsförderung
- Zuletzt **Projektmanager in der technischen Unternehmensberatung** → Vermittlung von Zuschüssen aus nationalen Förderprogrammen (z.B. ZIM-Programm des BMWK) an Konsortien aus KMUs und verschiedenen Universitäten, Hochschulen und Instituten



Kristof Johannsen
Manager R&D Consulting

E-Mail: kjohannsen@busuttilcompany.de
Tel.: + 49 (0) 511 515 22 184



Über Busuttil & Company

Wer wir sind

Als erste Fördermittelberatung in Deutschland, die sich auf die Forschungszulage spezialisiert hat, verfügen wir über umfassende Erfahrung in der **steuerlichen Forschungsförderung**. Darüber hinaus vertrauen unsere Mandanten auch in unsere 360°-Fördermittelberatung.



Innovative Ideen brauchen starke Partner!

2025 wurden wir bereits zum zweiten Mal als **TOP CONSULTANT** ausgezeichnet.



2020

gegründet

+13

Jahre Erfahrung

+100

zufriedene Mandanten

+100

eingereichte Anträge in 2025

>33 Mio. €

Fördermittel generiert in 2025

Über uns

Das Team von Busuttill & Company



Dr. Markus Busuttill
CEO & Gründer



Claudia Jürgensen
Prokuristin & Head of
Business Development

R&D Consulting



Kristof Johannsen
Manager R&D Consulting



Jonathan Lerch
Manager R&D Consulting



Dr. Michael Skiba
Manager R&D Consulting



Dr. Dominik Spona
Senior R&D Consultant



Dr. Marcel Heber
Senior R&D Consultant



Mohammed Flaga
Senior R&D Consultant



Karl Gönner
Senior R&D Consultant



Pia Burkhardtmaier
Senior R&D Consultant



Jasmin Liedemann
Junior R&D Consultant



Lukas Brausch
Senior R&D Consultant



Dr. Fabienne Kocher
Senior R&D Consultant



Julian Bauer
Junior R&D Consultant

Business Development



Ami Dzackah
Assistenz der Geschäftsführung



Frank Gieger
Senior Business
Development Manager



Julia Böttjer
Marketing Manager



Lena Lahmann
Marketing Manager

Referenzen Software



VIVAVIS

VIVA SECUR



Frequenz



Swistec

Martin Schneider

Chief Data Scientist

- Studium der Wirtschaftswissenschaften
- Data Scientist bei eoda seit 2012
- Schwerpunkt: Strategische Beratung rund um die erfolgreiche Einführung von Data Science & KI

Eine Auswahl seiner Referenzkunden





INFRASTRUKTUR

LÖSUNGEN

STRATEGIE

DATA SCIENCE & KI

Mit uns von der Vision bis zum Produktiveinsatz

eoda Facts

2010
gegründet



> 350

Kunden – darunter
14 DAX-Konzerne



>50
Mitarbeitende



2020
Mitglied der
VIVAVIS Gruppe



Zertifizierte Sicherheit für Ihre KI-Lösungen



> 50 Mitarbeitende, > 400 Kunden – eine Mission:
Aus Daten Mehrwerte generieren



Eine Auswahl unserer Forschungsprojekte



PROTECT:

Aufbau von KI-Firewalls
für die Sicherheit von
KRITIS-Unternehmen



OPTINETZ BOSBÜLL:

Aufbau einer KI-
basierten
Betriebsstrategie zur
Optimierung des
Wärmenetzesq



DIGITAL TWIN SOLAR:

Schaffung eines digitalen
Zwillings von PV-
Systemen als Basis für
Analytik und smarte
Services

Auswahl der
Forschungs-
partner



Online Session

KI-Innovationen finanzieren

Wo liegt das Potenzial von KI und was sind die Herausforderungen?



FRAGEN & ANTWORTEN

Wir freuen uns auf Ihre Fragen im Chat.

**Busuttill
& Company**

eoda
daten ► wissen ► nutzen

KI als Lösungsbaustein für die Herausforderungen unserer Zeit



FACHKRÄFTEMANGEL

GESTIEGENE ENERGIEKOSTEN

GLOBALER WETTBEWERB

ZUNEHMENDE KOMPLEXITÄT

KI als **Lösungsbaustein** für die Herausforderungen unserer Zeit

PROZESSAUTOMATISIERUNG

EFFIZIENTERER RESSOURCENEINSATZ

INNOVATIVE PRODUKTE & SERVICES

BESSERE, DATENBASIERTE ENTSCHEIDUNGEN



Besonders in gesamtwirtschaftlich herausfordernden Zeiten kann **Innovationsförderung** helfen, den Lösungsbaustein KI zu erschließen.



Was ist KI? Mehr als LLMs & Agenten...

Agentische Systeme

Generative KI / LLMs

Machine
Learning

Computer
Vision

Optimierung &
Simulation

Was ist KI?

KI-Projekte sind immer auch
Softwareentwicklungsprojekte



Was haben erfolgreiche KI-Anwendungsfälle gemeinsam?



„Gute“
Datenbasis



Starker Businessnutzen
und messbare KPIs



Analytische
Machbarkeit



Gute Operationalisier-
barkeit



Erfüllung von
Governance-Standards



Agiles Mindset &
KI-Verständnis bei allen
Stakeholdern

Ausgangsfragen für die Suche nach erfolgreichen KI-Use-Cases

Welcher Unternehmensprozess hat ein großes Automatisierungspotenzial?

Wenig Know-how-intensiv, sich wiederholende Abläufe



Tipp für Ihre KI-Initiativen

Zerlegen Sie Ihre Prozesse in Tätigkeiten – dies erleichtert die Suche nach Automatisierungspotenzialen



KI-Projekte in der Praxis
Schaffung eines daten- und KI-basierten
Assistenzsystems zur Vereinfachung der Markenprüfung
für das Eidgenössische Institut für Geistiges Eigentum



Ausgangsfragen für die Suche nach erfolgreichen KI-Use-Cases

Welcher zusätzliche Service kann die
Customer Journey / unser Produkt
verbessern?



KI-Projekte in der Praxis

Einführung eines Assistenzsystems zur automatisierten Maschinensteuerung

Digitaler Service als Antwort auf den Fachkräftemangel



Ausgangsfragen für die Suche nach erfolgreichen KI-Use-Cases

Welche Information kann uns helfen,
bestehende Prozesse oder
Entscheidungswege zu verbessern?



KI-Projekte in der Praxis

Leistungsprognose Photovoltaik zur Planung des Netzausbaus

Belastbarere Informationen für bessere / bedarfsgerechtere Entscheidungen



Online Session

KI-Innovationen finanzieren

Wo liegen die häufigsten Herausforderungen bei KI-Projekten?



FRAGEN & ANTWORTEN

Wir freuen uns auf Ihre Fragen im Chat.

**Busuttill
& Company**

eoda
daten ► wissen ► nutzen

Stress-Test KI:

Welche Herausforderungen entstehen für Unternehmen?

**Integration in
bestehende Systeme**

**Datenqualität und -
verfügbarkeit**

**Mangel Fachkräfte
mit KI-Expertise**

Vertrauen

**Ethik, Verantwortung
und Regulatorik**

**Kosten und
Rentabilität**

Online Session

KI-Innovationen finanzieren

Wie wird aus einer KI-Idee ein erfolgreiches Innovationsprojekt?



FRAGEN & ANTWORTEN

Wir freuen uns auf Ihre Fragen im Chat.

**Busuttil
& Company**

eoda
daten ► wissen ► nutzen

Die Meilensteine erfolgreicher KI-Projekte



PROJEKTPHASE

ERREICHTER MEILENSTEIN

Rollout

- Die KI-Lösung ist in vollem Funktionsumfang produktiv nutzbar

Pilotprojekt / MvP

- Es besteht eine produktiv nutzbare Lösung mit geringem Funktionsumfang

Proof-of-Concept

- Machbarkeit ist mithilfe konkreter KPIs bewiesen

Exploration / Discovery

- Use Case ist definiert
- Voraussetzungen wurden überprüft (z.B. Infrastruktur und Daten)
- Es gibt eine definierte Umsetzungsstrategie

Die Meilensteine erfolgreicher KI-Projekte



PROJEKTPHASE

Rollout

Pilotprojekt / MvP

Proof-of-Concept

Exploration / Discovery

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

- Risikoreiche Weiterentwicklungen können auch förderfähig sein
- Großteil der förderfähigen Entwicklung findet typischerweise in dieser Phase statt
- Kann teilweise bereits mitgefördert werden
- Es lohnt sich, Fördermittel von Beginn an mitzudenken
- Dokumentationsstruktur sollte in die Planung einbezogen werden

Online Session

KI-Innovationen finanzieren

Wann sind KI-Entwicklungen förderfähig?



FRAGEN & ANTWORTEN

Wir freuen uns auf Ihre Fragen im Chat.

Welche Projekte werden gefördert?

Gefördert werden nicht nur klassische F&E-Projekte, sondern Entwicklungsvorhaben, sofern sie mindestens einer der drei Kategorien Grundlagenforschung, industrielle Forschung oder experimentelle Entwicklung zuzuordnen sind:

Grundlagenforschung

Experimentelle oder theoretische Arbeiten, die in erster Linie dem Erwerb neuen Grundlagenwissens dienen, ohne dabei eine erkennbare direkte kommerzielle Anwendungsmöglichkeit zu besitzen.

Industrielle Forschung

Planmäßiges Forschen oder kritisches Erforschen zur Gewinnung neuer Kenntnisse und Fertigkeiten. Ziel der industriellen Forschung ist die Entwicklung oder das Erzielen wesentlicher Verbesserungen neuer Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen.

Experimentelle Entwicklung

Erwerb, Kombination, Gestaltung und Nutzung vorhandener wissenschaftlicher, technischer, wirtschaftlicher und sonstiger einschlägiger Kenntnisse und Fertigkeiten mit dem Ziel, neue oder verbesserte Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen zu entwickeln.

→ meist separat gefördert:

Durchführbarkeitsstudie

Bewertung und Analyse des Potenzials eines Vorhabens mit dem Ziel, die Entscheidungsfindung durch objektive und rationale Darlegung seiner Stärken und Schwächen sowie der mit ihm verbundenen Möglichkeiten und Gefahren zu erleichtern und festzustellen, welche Ressourcen für seine Durchführung erforderlich wären und welche Erfolgsaussichten das Vorhaben hätte.

Die 5 F&E Kriterien nach Frascati

Bei der Zuordnung verschiedener Tätigkeiten zu den einzelnen Kategorien stützt sich die Kommission auf ihre eigene Verwaltungspraxis sowie auf die Beispiele und Erläuterungen des **Frascati-Handbuchs der OECD**.

Das wichtigste Kriterium in der Beantragung ist das des **technischen oder wissenschaftlichen Risikos**!



Neuartig

Das Forschungsvorhaben muss der **Gewinnung neuer Erkenntnisse** dienen.



Ungewiss

Es müssen **Unsicherheiten** in Bezug auf das Endergebnis bestehen (in Hinblick auf Kosten/Zeitaufwand).



Systematisch

Das Vorhaben muss **einem Plan folgen** und **budgetierbar** sein.



Schöpferisch

Das Vorhaben muss auf **originären, nicht offensichtlichen Konzepten und Hypothesen** beruhen.



Übertragbar

Das Vorhaben muss zu Ergebnissen führen, die **reproduziert** werden können

Softwareentwicklung nach Frascati (2015)

Teil der FuE

- ☛ Entwicklung neuer Betriebssysteme oder Sprachen
- ☛ Konzipierung und Einführung neuer Suchmaschinen auf der Basis originärer Technologien
- ☛ Bemühungen um die Lösung von Hardware- oder Softwarekonflikten durch Neukonfiguration eines Systems oder Netzwerks
- ☛ Schaffung neuer oder effizienterer Algorithmen auf der Basis neuer Techniken
- ☛ Schaffung neuer und originärer Verschlüsselungs- oder Sicherheitstechniken

Keine FuE

- ☛ Entwicklung von Anwendungssoftware und Informationssystemen für Unternehmen unter Einsatz bekannter Methoden und bereits existierender Softwaretools
- ☛ Hinzufügung nutzerspezifischer Funktionen in existierenden Anwendungsprogrammen (insbesondere Basisfunktionen im Bereich der Dateneingabe)
- ☛ Entwicklung von Websites oder Softwareprogrammen unter Einsatz vorhandener Instrumente
- ☛ Einsatz von Standardmethoden der Verschlüsselung, Sicherheitskontrolle und Überprüfung der Datenintegrität
- ☛ Anpassung eines Produkts für einen bestimmten Verwendungszweck, sofern hierbei keine neuen Erkenntnisse gewonnen werden, die das Ausgangsprogramm deutlich verbessern
- ☛ Routinemäßige Fehlerbeseitigung in existierenden Systemen und Programmen, sofern dies nicht vor Ende der Phase der experimentellen Entwicklung erfolgt

Softwareentwicklung bei der FZul

Teil der FuE

können Tätigkeiten aus den Bereichen

- ☛ Data Science / Big Data
- ☛ Industrie 4.0 (Predictive Maintenance)
- ☛ IoT

Keine FuE

Vorhaben, die ausschließlich folgende Tätigkeiten aufweisen:

- ☛ Einsatz bestehender Methoden zur Gewährleistung von Datensicherheit
- ☛ Installation und Konfiguration bestehender Server-Client-Lösungen, Cloud-/Edge-Lösungen, etc
- ☛ Einrichtung von Fernzugriff oder Standortvernetzung, Datenmigration
- ☛ Einführung und Konfiguration von etablierter Software oder Hardware
- ☛ Portierung von Software (z.B. Standalone-Software zu Cloud-Lösung)
- ☛ Baukastenbasierte Zusammensetzung oder Anwendung (automatisierter) Software-Lösungen ohne wissenschaftliche oder technische Risiken
- ☛ Routinemäßige Entwicklungstätigkeiten der Software- / Hardware-Entwicklung sowie damit verbundene ergänzende Tätigkeiten (z.B. Anforderungsanalyse, Testing, Debugging, Dokumentation)

Fazit

Die Regularien sind nicht für KI-Vorhaben ausgelegt und gefordertes systematisches Vorgehen **bevorzugt eher das Wasserfall-Prinzip und nicht agile Entwicklungen**. Die Förderfähigkeit von KI-Vorhaben, hängt u.a. von folgenden **Faktoren** ab:

- ☛ Anwendungsgebiet/Branche
Gibt es darin bereits einen allgemeinen Wissensstand über die Anwendung von KI?
- ☛ neuartiger Lösungsansatz vs. neuartiges Ergebnis
Folgt auch der Weg zum Ziel einer neuartigen Idee oder ist ausschließlich das Ergebnis neu?
- ☛ systematisches & experimentelles Vorgehen vs. Trial & Error
Lässt sich ein klarer Plan für die Lösungsidee argumentieren?
- ☛ Erfüllung der 5 FuE-Kriterien
Gibt es technologische Risiken & warum ist das Vorhaben für einen Softwareentwickler nicht Routine?

Online Session

KI-Innovationen finanzieren

Praxisbeispiele

Wann sind KI-Entwicklungen förderfähig?



FRAGEN & ANTWORTEN

Wir freuen uns auf Ihre Fragen im Chat.

**Busuttil
& Company**

eoda
daten ► wissen ► nutzen

Erfolgsbeispiele

- 1** Entwicklung einer clientseitigen Verschlüsselung für Cloudanwendungen
Wie können cloubasierte LLM-Anwendungen funktionieren, wenn Daten schon ab dem Client verschlüsselt werden?
- 2** Entwicklung einer KI-basierten Simulationssoftware zur Bewertung von Cybersicherheitsrisiken
Wie können theoretische Fachmodelle semantisch aufbereitet werden, um eine KI-basierte Mustererkennung einsetzen zu können?
- 3** Entwicklung einer KI-basierten Echtzeit-Steuerung für dezentrale Energieerzeuger und -verbraucher
Wie kann das komplexe Datenproblem so modelliert werden, dass es mittels ML-Algorithmen steuerbar wird?
- 4** Entwicklung personenbezogener Medizinprodukte
Können mittels ML-Methoden statistische Modelle entwickelt werden um ohne aufwändige Messungen personenindividuelle Eigenschaften vorherzusagen?
- 5** Entwicklung eines KI-basierten Expertensystems für Finanzberatungen
Wie lassen sich Entscheidungen und Dialoge modellieren, damit Halluzinationen vermieden werden & ein natürliches Beratungsgespräch entsteht?
- 6** Entwicklung eines Echtzeitprüfsystems für autonomes Fahren
Wie können Sensordaten mittels ML-Methoden situationsabhängig priorisiert werden?

Fazit – Teil 2

- ☛ **Primäres Ziel ist selten die Entwicklung neuer KI-/ML-Methode** an sich, sondern **KI ist in der Regel Mittel zum Zweck** für die erstmalige Lösung von branchenspezifischen Problemen
- ☛ Bestehende Systeme oder Modelle müssen oft weiterentwickelt werden, **damit KI zielführend und funktional angewendet oder integriert** werden kann → meist ergibt sich hieraus die technische Problemstellung
- ☛ Das **technische Risiko des Scheiterns** liegt häufig in der **Kombination von KI mit den eigenen Lösungsideen** und nicht in der Performance bestehender KI-Lösungen

Online Session

KI-Innovationen finanzieren

Wie finanziere ich meine Forschungs- und Innovationsaufwendungen?



FRAGEN & ANTWORTEN

Wir freuen uns auf Ihre Fragen im Chat.

**Busuttill
& Company**

eoda
daten ► wissen ► nutzen

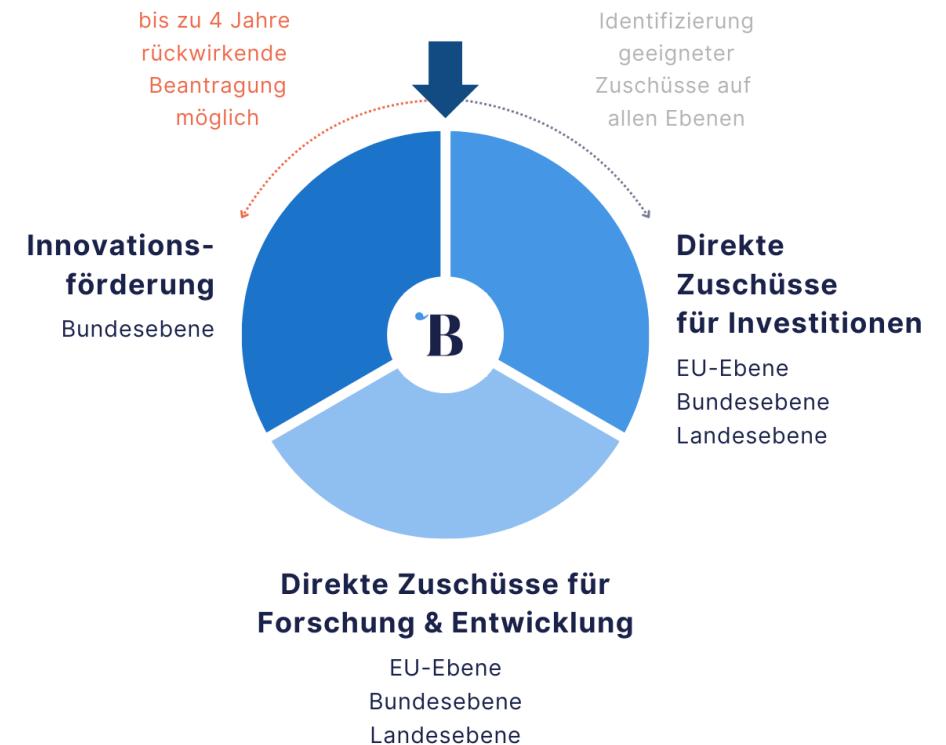
Förderprogramme für Unternehmen

In einem dynamischen und innovativen Wirtschaftsumfeld ist der Zugang zu geeigneten Fördermitteln entscheidend für den langfristigen Erfolg eines Unternehmens und dafür, Wettbewerbsvorteile gegenüber konkurrierenden Unternehmen zu sichern. Inmitten der oft etwas unübersichtlich erscheinenden Fördermittellandschaft, kann es Unternehmen **schwerfallen, das passende Fördermittel** zu finden.

Förderprogramme für Unternehmen

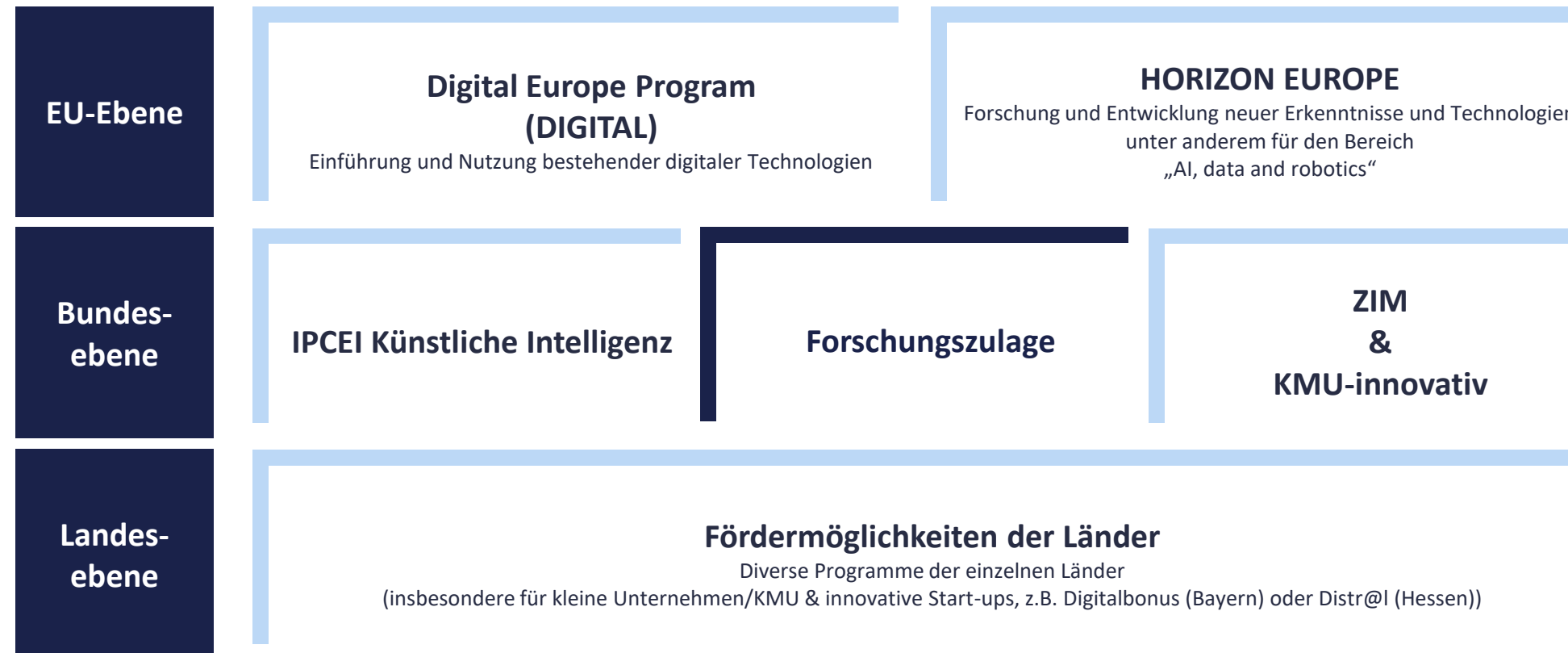
Von der Unterstützung innovativer Projekte bis hin zur Förderung nachhaltiger Entwicklungen bieten **zahlreiche Förderprogramme** Unternehmen aller Art die Möglichkeit, ihre Wachstumsziele zu erreichen. Häufige Hebel können Investitionen in neue Standorte sein oder die Sicherung von Arbeitsplätzen.

Ein übergreifendes Problem bei den meisten Programmen besteht darin, dass die Anzahl der eingereichten Anträge die vorhandenen Fördermittel oft weit übersteigt. Dies führt zu **umkämpften Auswahl- oder Losverfahren**. Aufgrund eines mangelnden Rechtsanspruchs können bspw. Haushaltssperren die sofortige Aussetzung vieler Programme bewirken - **nicht so bei der Forschungszulage**.



Unterschiedliche FuE-Förderinstrumente

Innovations- und Entwicklungsprojekte können auf EU-, Bundes- oder Länderebene gefördert werden. Unternehmen aller Größen stehen diverse Fördermittel zur Verfügung. Häufige Hebel können auch Investitionen in neue Standorte sein oder die Sicherung von Arbeitsplätzen.



Unsere Methodik

1 Analyse von Innovations-feldern

- Technologieanalyse
- Innovationsfelder im Unternehmen
- Innovationsfelder in der Branche

2 Scoping bestehender Fördermittelprogramme

- Europäische Ebene
- Bundesebene
- Länderebene

3 Klärung der Zugangsvoraussetzungen

- Abgleich der Förderrichtlinien
- Abstimmung mit dem Projektträger

4 Fördermittelempfehlung

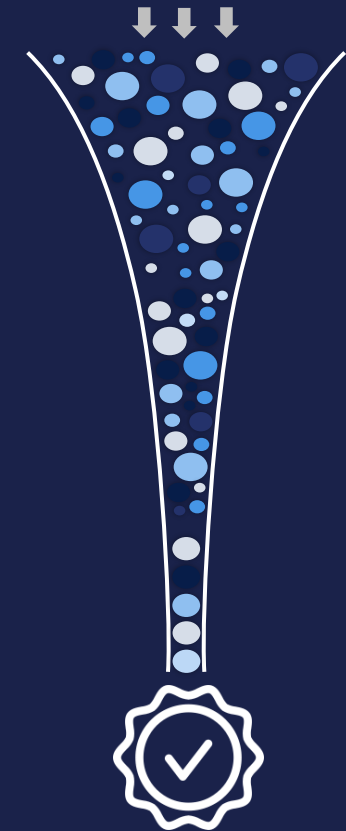
- Chancen
- Risiken
- Bewilligungsquoten
- Antragsumfang
- Dokumentationsumfang



Sichtung der Planung
& Dokumentation



Scoping aller
Themen, Ideen &
Innovationsfelder



HORIZON EUROPE

Horizon Europe ist das neunte Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Union (2021–2027) und das zentrale Instrument zur Förderung von Forschung und Innovation in Europa. Mit einem Budget von rund 95,5 Mrd. Euro gehört es zu den weltweit größten öffentlichen Förderprogrammen.



Geeignet für welche Vorhaben?

- Internationale Forschungskooperationen
- Großprojekte mit hohem Innovationsgrad
- Technologische Sprunginnovationen
- Zukunftstechnologien und gesellschaftliche Schlüsselthemen

Vorteile

- Sehr hohe Fördervolumina
- Internationale Sichtbarkeit
- Strategische Relevanz

Nachteile & Grenzen

- Sehr hoher administrativer und formaler Aufwand
- Lange Bearbeitungszeiten
- Niedrige Erfolgsquoten
- Hoher Wettbewerbsdruck

Art der Förderung

Zuschuss

Fördersatz & Volumen

Bis zu 100% für Forschungsprojekte, bis zu 70% für innovationsnahe Vorhaben

Zeitpunkt der Beantragung

Ausschreibungsgebunden, 1-2 Calls pro Jahr pro Themenfeld

Antragsverfahren

Komplexes, wettbewerbliches Verfahren mit einstufigen Calls; hohe formale Anforderungen

IPCEI Künstliche Intelligenz

Gegenstand der Förderung sind hochinnovative und anwendungsnahe FuE-Vorhaben im Bereich KI-Technologien der nächsten Generation, u.a. in den Schwerpunkten Datenverarbeitung, souveräne KI-Modelle, KI-Bereitstellung/-Betrieb, offene Plattformen, KI-Dienste, Cloud-/Edge-Technologien

Geeignet für welche Vorhaben?

- Entwicklung innovativer KI-Technologien mit klarem Bezug zu den europäischen Entwicklungszielen im Rahmen von IPCEI-AI
- Vorhaben im Bereich TRL 5 bis TRL 8

Vorteile

- Hohe Obergrenze für Förderung
- gezielter Fokus auf KI-Themen mit breitem Anwendungsfeld

Nachteile & Grenzen

- Ausschließlich für Kooperationsvorhaben vorgesehen
- hochkompetitiv
- Laufzeit limitiert (36 Monate)
- Vorhabensbeginn frühestens mit bewilligten Mitteln



Art der Förderung
Zuschuss

Fördersatz & Volumen
25 % bis zu 60 % (KMU-Bonus);
25 Mio. EUR pro Unternehmen und Vorhaben möglich

Zeitpunkt der Beantragung
Stichtage 21.08.2026, 31.10.2026, 30.04.2027

Antragsverfahren
Zweistufiges, wettbewerbliches Verfahren

KMU innovativ

KMU-innovativ ist das zentrale themenspezifische Förderprogramm des Bundes zur Unterstützung besonders anspruchsvoller Forschungs- und Entwicklungsprojekte kleiner und mittlerer Unternehmen. Ziel ist es, technologische Durchbrüche in strategisch relevanten Zukunftsfeldern zu ermöglichen.

Geeignet für welche Vorhaben?

- Anspruchsvolle FuE-Projekte mit hohem Innovationsgrad
- Entwicklung neuer Technologien, Produkte und Verfahren
- Risikoreiche Forschungsansätze mit hohem Marktpotenzial
- Verbundprojekte mit Forschungseinrichtungen

Vorteile

- Sehr hohe Förderquoten
- Fokus auf Hochtechnologie & Zukunftsfelder
- Exzellenter Hebel für ambitionierte FuE-Vorhaben

Nachteile & Grenzen

- Stark kompetitives Auswahlverfahren
- Sehr hohe Ablehnungsquote
- Thematische Einschränkung
- Hoher inhaltlicher und formaler Aufwand



Art der Förderung
Zuschuss

Fördersatz & Volumen
Bis zu 50 % (KMU-Bonus möglich); mehrere
hunderttausend bis mehrere Millionen Euro pro Projekt
möglich

Zeitpunkt der Beantragung
Stichtage 15. April & 15. Oktober jeden Jahres

Antragsverfahren
Zweistufiges, wettbewerbliches Verfahren;
themenspezifische Ausschreibungen

Distr@I (Bundesland Hessen)

Mit Distr@I werden Forschungs- und Entwicklungsprojekte, die den Stand der digitalen Technik signifikant erhöhen, gefördert. Distr@I ist explizit themenoffen und legt den Fokus auf digitale anwendungsbezogene Vorhaben. Keine Förderung in der Gründungs- bzw. early seed-Phase.

Geeignet für welche Vorhaben?

- Machbarkeitsstudien
- Digitale Innovationsprojekte (Produkte & Prozesse in den Feldern industrielle Forschung & experimentelle Entwicklung)
- Wissens- und Transferprojekte
- Validierungs-/Wachstumsphase

Vorteile

- Im Bereich der Digitalisierung themenoffen
- Förderung von Durchführbarkeitsstudien & aufbauend von FuE-Vorhaben kombinierbar

Nachteile & Grenzen

- begrenzt auf Hessen
- kompetitives Auswahlverfahren
- Laufzeit limitiert (12-36 Monate)
- Sachberichte, Verwendungsnachweise, Abschlussberichte



Art der Förderung
Zuschuss

Fördersatz & Volumen
25 % bis zu 50 % (KMU-Bonus);
100 TEUR bis 500 TEUR pro Projekt möglich

Zeitpunkt der Beantragung
laufende Einreichung von Skizzen

Antragsverfahren
Zweistufiges, wettbewerbliches Verfahren

Die Forschungszulage

Maximale Forschungszulage pro Jahr

3.000.000 €

seit dem 01.01.2026

2.500.000 €

ab 28.03.2024 – 31.12.2025

1.000.000 €

ab 01.01.2020 – 28.03.2024

Was?

Forschungsschwerpunkt ist nicht vorgegeben, Chancen auf Förderung deutlich höher als bei anderen Programmen

Wer?

Förderberechtigt sind alle steuerpflichtigen Unternehmen in Deutschland

Wann?

Vier Jahre rückwirkende Beantragung möglich.

Verpassen Sie nicht den regelmäßigen Fristablauf!

Forschungszulage im Vergleich

Der Vergleich von EU-Programmen, Bundesprogrammen und der steuerlichen Forschungsförderung zeigt deutliche Unterschiede in Wettbewerbsintensität, Planbarkeit, administrativer Belastung und strategischer Wirkung.

	EU-Programme	Bundesprogramme	Forschungszulage
Erfolgsquote	niedrig	mittel	kein Wettbewerbsverfahren
Planungssicherheit	gering	mittel	hoch
Time-to-Cash	12-24 Monate	6-12 Monate	nach Steuerveranlagung
Administrativer Aufwand	sehr hoch	hoch	moderat
Konsortialpflicht	häufig	teilweise	nein
Strategische Steuerbarkeit	gering	mittel	hoch

Strategische Innovationsförderung

Ein systematischer Fördermittelvergleich

Unser White Paper zeigt praxisorientiert auf, wie Sie aus fast 2.500 Förderprogrammen die richtigen auswählen, systematisch vergleichen und strategisch für Ihre Innovations- und Finanzierungsplanung nutzen.

Whitepaper: Strategische Innovationsförderung

Scannen Sie den QR-Code und laden Sie unser umfangreiches White Paper sofort herunter:



Vertiefen Sie Ihr Wissen

Betriebsprüfung der Forschungszulage

Unser White Paper zeigt praxisorientiert auf, wie Unternehmen eine tragfähige Compliance-Strategie für die Forschungszulage entwickeln können.

Die Forschungszulage kann nur dann nachhaltig als strategisches Förderinstrument etabliert werden, wenn Unternehmen **steuerliche, beihilferechtliche und operative Anforderungen** systematisch verknüpfen.

Whitepaper: Betriebsprüfung der Forschungszulage

Scannen Sie den QR-Code und laden Sie unser umfangreiches White Paper sofort herunter:



Online Session

KI-Innovationen finanzieren

Worauf muss ich bei der Dokumentation und Antragstellung achten?



FRAGEN & ANTWORTEN

Wir freuen uns auf Ihre Fragen im Chat.

**Busuttil
& Company**

eoda
daten ► wissen ► nutzen

Erfolgsfaktoren strategischer Innovationsförderung

1

Fördermittel strategisch statt opportunistisch nutzen: Fördermittel nicht als gelegentliche Zusatzfinanzierung betrachten, sondern als strategisches Instrument innerhalb ihrer Innovations- und Finanzplanung

2

Planbare Instrumente priorisieren: Wettbewerbliche Programme sind mit Unsicherheit, zeitlicher Verzögerung und administrativem Aufwand verbunden → oft steht dieser Aufwand nicht in einem angemessenen Verhältnis zur Erfolgswahrscheinlichkeit

3

EU-Programme selektiv einsetzen: Für die Mehrheit der mittelständisch geprägten Unternehmen kein Standardinstrument, da sie primär transnationale, hochskalierende Innovationsprojekte mit erheblichem Markt- und Wachstumspotenzial adressieren → daher eher Option in spezifischen Wachstumsphasen, nicht als Grundpfeiler einer kontinuierlichen Innovationsstrategie

4

Regionale Förderpotenziale aktiv prüfen: Regelmäßig prüfen, welche standortabhängigen Instrumente zusätzlich zur Verfügung stehen und inwieweit strategische Investitionsentscheidungen mit Förderbedingungen korrespondieren

5

Interne Förderstrukturen professionalisieren: Organisatorische Verankerung des Fördermittelmanagements ist ein unterschätzter Erfolgsfaktor. Etablierung klarer Prozesse zur Identifikation förderfähiger Vorhaben, zur projektbegleitenden Dokumentation sowie zur finanziellen Bewertung der Förderwirkung reduziert Risiken und erhöht Effizienz der Mittelbeantragung

6

Fördermittel als Wettbewerbsfaktor verstehen: Innovationsförderung bietet signifikanten Beitrag zur Stabilisierung von Innovationsbudgets und zur Reduktion technologischer Risiken. Unternehmen, die Förderinstrumente systematisch nutzen, erhöhen ihre Investitionsfähigkeit, verbessern ihre Kapitalrendite im F&E-Bereich und stärken ihre Wettbewerbsposition nachhaltig.

Mit Vertrauen ans Ziel

Unsere Beratungsleistung

Unsere Unterstützung umfasst alle wesentlichen Schritte, um Ihre Förderanträge bestmöglich vorzubereiten und durchzuführen:

- 1 Analyse & Einschätzung**
Gemeinsam prüfen wir Ihre Datengrundlage und Projektmanagementstruktur sowie evtl. schon vorhandene abgelehnte Anträge und erstellen Empfehlungen, die Ihre Erfolgsaussichten stärken. So können wir die potenzielle Förderhöhe realistisch einschätzen.
- 2 Projektprüfung**
Wir besprechen und identifizieren förderfähige Projekte und Projektideen mit Ihnen zusammen und erstellen nach Absprache mit Ihnen eine Prioritätenliste für mögliche Projektkandidaten.
- 3 Dokumentation durch Interviews**
In Gesprächen mit dem jeweiligen Projektteam dokumentieren wir alle relevanten Projektinformationen gemäß den Vorgaben der Gutachterstellen.
- 4 Antragserstellung**
Den eigentlichen Antrag erstellen wir inklusive aller notwendigen Dokumentationen, sodass Sie sich auf eine vollständige und ordnungsgemäße Einreichung verlassen können.
- 5 Berechnung der förderfähigen Kosten**
Nach positivem Bescheid stehen wir Ihnen bei der Berechnung der förderfähigen Kosten zur Seite und helfen Ihnen bei der finalen Einreichung.
- 6 Unterstützung bei Rückfragen**
Wenn es von Seiten der Gutachterstellen Fragen gibt, kümmern wir uns darum und stehen Ihnen als zuverlässige Ansprechperson zur Verfügung.

Wichtiger Hinweis: Wir setzen alles daran, Sie umfassend zu unterstützen. Eine Garantie für den Erfolg eines Antrags können wir jedoch nicht geben.

eoda begleitet Sie von der Idee zur erfolgreichen KI-Lösung

Strategie-
beratung

Use Case
Discovery

Use Case
Realisierung

KI-
Kompetenz-
aufbau

Aufbau
Produktiv-
umgebungen



Ausblick: Nächste Online Formate



Agentic Coding im Data-Science-Kontext

Welche Rahmenbedingungen braucht es für den sicheren und erfolgreichen Einsatz?

1. September 2026 | 11:00-11:45 Uhr

Jetzt anmelden



Forschungszulage als Finanzierungshebel

Wie Unternehmen ihre Bonität stärken und Innovationskraft fördern

17. September 2026 | 11:00-12:00 Uhr

Jetzt anmelden



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ihre Ansprechpartner rund um die Themen
KI & Innovationsförderung:

Martin Schneider
Chief Data Scientist

+49 561 87948-370
martin.schneider@eoda.de



Kristof Johannsen
Manager R&D Consulting

+49 511 51522-184
kjohannsen@busutilcompany.de

